

Universalmuseum Joanneum Presse



Universalmuseum Joanneum
Mariahilferstraße 4, 8020 Graz, Austria
www.museum-joanneum.at

presse@museum-joanneum.at
Telefon +43-316/8017-9211

Das Museum leben Antje Majewski Die Gimel-Welt. Wie man Objekte zum Sprechen bringt

Kunsthhaus, Space01, Lendkai 1, 8020 Graz

Laufzeit: 01.10.2011-15.01.2012

Eröffnung: 01.10.2011, 11 Uhr

Kurator/in: Adam Budak, Antje Majewski

Information: +43-316/8017-9200

Mit freundlicher Unterstützung des Polnischen Instituts Wien

Die Alchemie der Dinge steht im Zentrum eines multimedialen Projektes der deutschen Künstlerin Antje Majewski (1968), das die Repräsentation und Bedeutung von sieben Objekten anhand einer sehr persönlichen und surrealen Sammlung neu denken will. Die in dieser Sammlung enthaltenen Objekte bilden ein utopisches, subversives und absurdes Universalmuseum in einer Nussschale: „die Gimel-Welt“.

Statt wie im 200 Jahre alten Universalmuseum Joanneum sehr viele Sammlungsobjekte einer enzyklopädischen Wissensstruktur zu unterwerfen, handelt es sich hier um ein Museum der sehr wenigen Dinge, die aber auf viele Arten sprechen. Dieses Museum hat keinen geographischen Ort, es findet gleichzeitig in China oder Afrika statt. Die Objekte werden in verschiedene Kulturen und auch in die Bedeutungsfelder anderer Künstler/innen verschoben – in Zusammenarbeiten oder philosophischen Gesprächen mit den Lebenden, aber auch als Parasiten in Arbeiten schon verstorbener oder verschollener Künstler.

So wird Majewskis Privatmuseum zu einer Art Sprachlabor – einer rhizomatischen Struktur vielschichtiger Verbindungen, einem Hybrid von Babel und Aleph, das zu einer erweiterten museologischen Erfahrung führt – universell und hyper-semantisch. Das Projekt wird in einer pavillon-artigen architektonischen Struktur realisiert, die die unterschiedlichen Gemälde, Videos, Dokumentationen, Geschichten, Sub-Ausstellungen und ein Buch zusammenführt. Das Museum wird von Majewski als Ort magischer Praktiken interpretiert (zu der, unter anderem, die Selbst-Vergewisserung der gegenwärtigen „Ordnung der Dinge“ gehört) – aber auch als Schauplatz von Brüchen und kulturellen Verschiebungen gegenüber früheren oder anderen Ordnungen, die auch den Gebrauch der Dinge einschließen. Klassifizierungen / Systematisierungen / symbolische Ordnungen werden durch einen fast halluzinatorischen

Prozess des Anzweifeln und der Befragung der Ontologie(en) der Dinge geführt: *Wenn wir die Geschichten um ein Objekt vervielfältigen, könnte dies die Dinghaftigkeit in seinem Kern zum Vorschein bringen? Ist es möglich, unbelebte Dinge in meinem Garten wachsen zu lassen? Gibt es wirklich einen Unterschied zwischen belebten und unbelebten Objekten? Können Objekte sprechen? Denkt alle Materie? Können wir Objekte erschaffen, die ihr Denken mit unserem verbinden?*

Zur Eröffnung der Ausstellung findet die Performance *Cruising on the Deck* von Mathilde Rosier statt, aufgeführt von den Gästen der Vernissage.

Die Ausstellungsarchitektur wurde gestaltet von Didier Faustino / Mésarchitecture (Paris), Momus, Experimentalmusiker und Autor, verfasste und performte einen alternativen Audioguide.

Der Katalog erscheint auf English und Deutsch bei Sternberg Press mit Texten von Adam Budak, Clementine Deliss, Patrick Komorowski, Antje Majewski, Ingo Niermann, Peter Pakesch, Xu Shuxian, Marcus Steinweg, sowie Transkripten von Interviews mit Issa Samb, El Hadji Sy, Alejandro Jodorowsky, Thomas und Helke Bayrle und Wiederabdrucke von Jorges Luis Borges, Friedrich Hölderlin, Chuang Tzu und John Joseph Mathews. Der Katalog enthält außerdem eine DVD mit Filmen von Antje Majewski sowie Postkarten mit Installationsansichten. Preis: 29,90 €.

Das Rahmenprogramm zur Ausstellung besteht aus Vorträgen von Chantal Mouffe und Marcus Steinweg, sowie Filmvorführungen von Alejandro Jodorowsky und Djibril Diop Mambéty.

Künstler/innen: Antje Majewski, Thomas Bayrle, Helke Bayrle, Marcel Duchamp, Didier Faustino, Paweł Freisler, Delia Gonzalez, Alejandro Jodorowsky, Edward Krasinski, Leonore Mau, Markus Miessen & Ralf Pflugfelder, Dirk Peuker, Agnieszka Polska, Mathilde Rosier, Gavin Russom, Issa Samb, Juliane Solmsdorf, Simon Starling & Superflex, El Hadji Sy, Neal Tait